

SCHWEIZERISCHE NACHWUCHS- WETTKÄMPFE

KIDS LIGA

REGLEMENT 3.4.1

AUSGABE 2019
GÜLTIG AB 01. SEPTEMBER 2019

ÄNDERUNGEN

31. Juli 2019	Die vorliegende Ausgabe beinhaltet alle Änderungen, die bis 31. Juli 2019 beschlossen wurden.
31. Januar 2022	Redaktionelle Anpassungen, neues CICD

SCHWEIZERISCHER SCHWIMMVERBAND

Sportdirektor Schwimmen:

Philippe Walter

Chef Richter:

Andreas Tschanz

Chef Wettkampfbetrieb Schwimmen:

Rolf Ingold

TERMINOLOGIE

Bei Unstimmigkeiten zwischen der deutschen, der französischen und italienischen Version ist die deutsche Version massgebend.

SPONSORS



PARTNERS



NATIONAL PARTNERS



INHALTSVERZEICHNIS

1.	BEGRIFFE UND ZIELE	3
2.	GRUNDSÄTZE.....	3
3.	DATENVERARBEITUNG	3
4.	KIDS LIGA WETTKÄMPFE.....	4
4.1.	AUSTRAGUNGSMODUS	4
4.2.	ORGANISATION	4
4.2.1.	DER ORGANISATOR.....	4
4.2.2.	ZEITMESSUNG UND RICHTER:INNEN.....	4
4.2.3.	ANMELDEERFAHREN	4
4.2.4.	STARTGELD.....	4
4.3.	TEILNAHMEBESTIMMUNGEN	5
4.4.	KATEGORIEN	5
4.5.	WERTUNG	5
4.6.	AUSZEICHNUNGEN	5
4.7.	WETTKAMPFPROGRAMM.....	6
4.7.1.	FAKULTATIVES PROGRAMM	6
4.7.2.	OBLIGATORISCHES PROGRAMM	6
4.8.	PRÄZISIERUNG DER ANFORDERUNGEN.....	7

1. BEGRIFFE UND ZIELE

Die Zielsetzung der Kids Liga (KL) beinhaltet folgendes:

- a. einen einfachen Wettkampf
- b. einen spielerischen Wettkampf zur Teamförderung
- c. das Kreieren einer positiven Erfahrung für die jungen Schwimmer:innen
- d. eine Ausbildung für die jungen Schwimmer:innen
- e. eine Ausbildung für die zukünftigen Richter:innen
- f. möglichst viele Schwimmer:innen für das Wettkampfschwimmen begeistern
- g. das Fördern der Streamline-Arbeit
- h. das Fördern der Freude am Wettkampf

Dieses Dokument basiert auf dem «Wettkampfbreglement Schwimmen» 3.1 sowie « Die Regeln von World Aquatics für Wettkämpfe im Schwimmen» 7.3.1, Ausnahmen sind im vorliegenden Dokument definiert.

2. GRUNDSÄTZE

In der Planung der Swiss Aquatics KL ist zu berücksichtigen, dass:

- a. die Veranstaltung maximal einen halben Tag dauert.
- b. keine langen Pausen zwischen den einzelnen Rennen stattfinden. Die Kinder in diesem Alter benötigen nur kurze Erholungsphasen, daher sollten sie nicht zu lange im Schwimmbad warten müssen und auf Abruf verfügbar sein.
- c. die Teilnehmenden sind nicht dazu verpflichtet an allen Wettkämpfen teilzunehmen, werden dann aber vom Schlussklassement ausgeschlossen.
- d. An den KL-Wettkämpfen sind sogenannte Race Suits nicht erlaubt.

3. DATENVERARBEITUNG

Meldung, Datenbearbeitung und Resultatauswertung erfolgen mit dem Programm «Meet Manager».

Swiss Aquatics stellt für jeden Wettkampfteil einen im «Meet Manager» konfigurierten Musterwettkampf zur Verfügung, bei dem nur noch das Austragungsdatum und die Angaben zur Organisation eingesetzt werden müssen.

4. KIDS LIGA WETTKÄMPFE

4.1. AUSTRAGUNGSMODUS

An den Wettkämpfen schwimmt jedes Kind einzeln, um seinen Ausbildungsstand periodisch zu dokumentieren und zu überprüfen.

Die drei Wettkampfteile finden in den folgenden Zeiträumen statt:

Wettkampf 1: November bis Dezember

Wettkampf 2: Februar bis März

Wettkampf 3: Mitte Mai bis Mitte Juni

4.2. ORGANISATION

Jeder Verein von Swiss Aquatics kann als Organisator eines KL-Wettkampfes auftreten.

Dabei müssen mindestens zwei Vereine an einem Wettkampf teilnehmen. Die Veranstaltung kann ebenfalls während einer Trainingseinheit erfolgen oder in einer anderen Schwimmveranstaltung integriert werden (z.B. während der Mittagspause einer Veranstaltung).

4.2.1. DER ORGANISATOR

- a. legt den Termin und Austragungsort fest und publiziert diese Daten im Wettkampfkalender von Swiss Aquatics (über den «Meet Manager»).
- b. organisiert die Swiss Aquatics Kids Liga Medaillen und nach Bedarf zusätzliche Preise (z.B. Einheitspreise aus Naturalien oder den Sport Pass von Swiss Aquatics).
- c. lädt die Resultate im Anschluss an den Wettkampf in den Wettkampfkalender von Swiss Aquatics hoch.
- d. sendet die Resultate als PDF zusammen mit dem Schiedsrichterrapport direkt an Swiss Aquatics.

4.2.2. ZEITMESSUNG UND RICHTER:INNEN

Der Wettkampf kann mit Handzeitmessung durchgeführt werden. Entsprechende Vorlagen für Zeitzettel können auf der Homepage von Swiss Aquatics heruntergeladen werden. Eine Wettkampfdurchführung mit vollautomatischer Zeitmessung ist im Bereich der KL nicht notwendig. Für die Durchführung der KL-Wettkämpfe wird kein homologiertes Schwimmbecken vorausgesetzt.

Die KL benötigt keine Grand Jury. Damit der Wettkampf unter günstigen Bedingungen abläuft, sind 14 bis 18 Personen vorgesehen (siehe Anhang).

4.2.3. ANMELDEERFAHREN

Die Kinder müssen durch einen Mitgliedverein von Swiss Aquatics angemeldet werden. Dabei ist es nicht zwingend, dass sie in einem Verein trainieren.

4.2.4. STARTGELD

Für die Teilnahme an den KL-Wettkämpfen kann der Organisator ein Startgeld pro Kind einfordern. Swiss Aquatics empfiehlt, dass dieses Startgeld CHF 20.- nicht übersteigen sollte.

4.3. TEILNAHMEBESTIMMUNGEN

Für die Teilnahme an den KL-Wettkämpfen inkl. KL Team Cup bedarf es einer gültigen „Startberechtigung“ (oder einer gültigen Jahreslizenz von Swiss Aquatics für die Schweizer Schwimmer:innen). Diese muss vom entsprechenden Verein vorgängig bei Swiss Aquatics beantragt werden.

Teilnahmeberechtigt sind Kinder im Alter von 10 Jahren und jünger. Die Berechnungsgrundlage für die Zugehörigkeit der Kategorie ist jeweils das Ende der Saison. Dadurch schwimmen die Kinder alle drei Wettkämpfe und den Team Cup in derselben Kategorie. Als Beispiel für die Saison 2019/2020 gilt also, dass alle Kinder mit dem Jahrgang 2010 in der Kategorie der 10-Jährigen schwimmen.

4.4. KATEGORIEN

Die Einzelwettkämpfe der KL werden in drei Kategorien absolviert, Mädchen und Knaben werden getrennt gewertet:

- 8 Jahre und jünger
- 9 Jahre
- 10 Jahre

Die Staffeltettkämpfe sind bzgl. Alter und Geschlecht frei und können vom Veranstalter selbst definiert werden. Vereinsübergreifende Staffel-Teams sollten möglich sein, um auch Kinder von kleineren Vereinen die Chance auf einen Startplatz zu geben.

4.5. WERTUNG

Der KL- Wettkampf ist ein Mehrkampf und wird mit einer Rangverkündigung abgeschlossen. Das heisst es gibt jeweils pro Kategorie und Geschlecht einen Gesamtsieger. Das Resultat ergibt sich durch eine Addition der drei absolvierten Rennen (z.B. 25m Rückenbeinschlag, 25m rücken und 25m Kraul).

Kinder, die einen Fehler im Rahmen des Reglements 7.3.1 begehen, erhalten einen Zeitzusatz von 10% auf ihre Zeit dieses einzelnen Rennens und bleiben somit in der Gesamtwertung.

4.6. AUSZEICHNUNGEN

Alle Teilnehmenden der KL-Wettkämpfe erhalten eine Erinnerungsmedaille von Swiss Aquatics. Der Organisator ist verantwortlich für die Erinnerungsmedaillen. Es ist dem Organisator überlassen, ob er zusätzlich Auszeichnungen/ Preise abgegeben möchte. Dies könnte zum Beispiel sein:

- Medaillen oder Preise für die 3 Besten in jeder Kategorie (für den Mehrkampf)
- Medaillen oder Preise für die Staffeltettkämpfe
- Ein Preis für das richtige Ausführen der verschiedenen Aufgaben (Unterwasserphase, Wende, Tauchzug) (z.B. ein Kleber für den Sport Pass).

4.7. WETTKAMPFPROGRAMM

4.7.1. FAKULTATIVES PROGRAMM

Staffelwettkampf (Saison Eröffnung)

8 Jahre und jünger	9 Jahre und jünger	10 Jahre und jünger
4x25m Kraul Beinschlag, mit Schwimmbrett	4x25m Kraul Beinschlag, mit Schwimmbrett	4x25m Kraul Beinschlag, mit Schwimmbrett
4x25 Freistil	4x25 Freistil	4x25 Freistil
		4x25 Lagen

Es besteht die Möglichkeit, am Ende des dritten Wettkampfes ein Finale durchzuführen.

4.7.2. OBLIGATORISCHES PROGRAMM

8 Jahre und Jüngere

Einzelrennen

Wettkampf 1	Wettkampf 2	Wettkampf 3
25m Rückenbeinschlag, ohne Schwimmbrett	25m Beinschlag in Bauch- lage, mit Schwimmbrett	25m Rückenbeinschlag, ohne Schwimmbrett
25m Rücken	50m Rücken	25 Brust
25m Kraul	25m Kraul mit 5m Unter- wasserphase nach dem Start	50m Kraul mit 5m Unter- wasserphase nach dem Start

Staffelwettkampf

4x25m Freistil	4x25m Freistil	4x50m Freistil
----------------	----------------	----------------

9 Jahre

Einzelrennen

Wettkampf 1	Wettkampf 2	Wettkampf 3
25m Rückenbeinschlag, ohne Schwimmbrett	25m Beinschlag in Bauch- lage, mit Schwimmbrett	25m Rückenbeinschlag, ohne Schwimmbrett
50m Rücken	25m Delfin mit 5m Unter- wasserphase nach dem Start	25m Brust mit Tauchzug nach dem Start
50m Kraul mit 5m Unter- wasserphase nach dem Start	100m Rücken	100m Kraul mit 5m Unter- wasserphase nach dem Start

Staffelwettkampf

4x25m Freistil	4x25m Freistil	4x50m Freistil
----------------	----------------	----------------

10 Jahre

Einzelrennen

Wettkampf 1	Wettkampf 2	Wettkampf 3
25m Rückenbeinschlag, ohne Schwimmbrett	25m Beinschlag in Bauchlage, mit Schwimmbrett	25m Rückenbeinschlag, ohne Schwimmbrett
50m Brust mit Tauchzug nach dem Start und der Wende	50m Delfin mit 10m Unterwasserphase nach dem Start	100m Lagen
100m Kraul mit 10m Unterwasserphase nach dem Start. Rollwenden während der ganzen Strecke	100m Rücken mit 5m Unterwasserphase nach dem Start	200m Kraul mit 10m Unterwasserphase nach dem Start. Rollwenden während der ganzen Strecke

Staffelwettkampf

4x25m Freistil	4x25m Freistil	4x50m Freistil
----------------	----------------	----------------

4.8. PRÄZISIERUNG DER ANFORDERUNGEN (AUSNAHME REGLEMENT 7.3.1)

Es gelten grundsätzlich die Swiss Aquatics Wettkampfregeln des jeweiligen Schwimmstils (inkl. Start und Wende).

Unterwasserphase

Bei den Rennen mit einer Unterwasserphase von 5 bis 10m gilt die Übung als erfüllt, wenn der Kopf die 5- bzw. die 10m-Marke passiert hat.

Rollwende

Die Rollwende ist als erfolgreich zu werten, wenn sie ausgeführt werden kann.

Brusttauchzug

Der Brusttauchzug muss der Beschreibung des Reglements 7.3.1. entsprechen.

25m in Rückenlage, ohne Schwimmbrett

Der Start erfolgt im Wasser, eine Hand muss den Startblock bzw. den Beckenrand berühren. Die Arme sind während dem Schwimmen in Hochhalte und die Hände müssen sich jeder Zeit berühren. Der Anschlag erfolgt in Rückenlage. Delfinbeinschlag ist erlaubt.

25m in Bauchlage, mit Schwimmbrett

Der Start erfolgt im Wasser, eine Hand muss den Startblock oder den Beckenrand berühren. Während dem Schwimmen halten stets beide Hände das Schwimmbrett fest (die dem/r Schwimmer:in nähergelegene Seite). Der Anschlag erfolgt mit dem Schwimmbrett. Armzüge sind nicht erlaubt. Es muss ins Wasser ausgeatmet werden.